©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Correspondenz.

Königsberg in Pr., am 10. November 1873.

Vergangenen Sommer fand ich in Kärnten, wohl neu für die dortige Flora: *Aspidium Braunii* Spenn. bei Völkermarkt und Bad Vellach, *Potamogeton natans* L. var. *prolixus* Koch und *Zanichellia palustris* L. bei Eberndorf, *Struthiopteris germanica* Willd. bei Völkermarkt und *Blechnum boreale* bei Bad Vellach. Dr. C. Baenitz.

Athen, im November 1873.

In jüngster Zeit wurden von den Griechen die Blätter des *Laurus nobilis* in Form eines starken Absudes als Mittel gegen Wechselfieber gebraucht und zwar mit gutem Erfolge. Die Griechen nennen den Lorbeerbaum „*Daphne*" und „*Picrodaphne*" (bitterer Lorbeer) den Oleanderstrauch (*Nereum Oleander*). Diese Namensähnlichkeit liess einige Fieberkranke zu den Blättern des letzteren greifen, in Folge dessen heftige Symptome einer Vergiftung bei ihnen eintraten, als: starkes Erbrechen mit grossen Schmerzen und Zittern am ganzen Leibe, so dass die Patienten in Lebensgefahr sich befanden. Nachdem sie diese überstanden hatten, blieben sie auch von allen ferneren Fieberanfällen befreit. Landerer.

Personalnotizen.

— Prof. Dr. P. Ascherson in Berlin hat sich der Rohlfs'schen Expedition zur Erforschung der lybischen Wüste als Botaniker angeschlossen und ist am 15. v. M. nach Aegypten abgereist.

— Dr. Adolf Weiss, Prof. in Prag, erhielt in Anerkennung seiner um das Lehramt und die Wissenschaft erworbenen Verdienste den Titel und Charakter eines Regierungsrathes verliehen.

— Franz Antoine, Hofgartendirektor und Adolf Vetter, Hofgarteninspektor in Schönbrunn wurden durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz-Josef-Ordens ausgezeichnet.

— Dr. O. Beccari unternahm eine Reise nach Wokan, eine der Aru-Inseln, wo er bereits eine ergiebige Ausbeute an Pflanzen gemacht hat.

— Prof. Dr. H. W. Reichardt ist von der Stelle eines zweiten Sekretärs der Zoolog.-botan. Gesellschaft zurückgetreten.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 9. Oktober übermittelte Vizedirektor K. Fritsch zwei „Beiträge zur Physiologie der Pflanzen" vom Prof. Fr. Krašan in Krainburg. Der erste behandelt die Frage: „Welche Wärmegrade kann der Weizensame ertragen, ohne seine Keimfähigkeit zu verlieren"? Aus den mit grosser Sorgfalt angestellten öfters wiederholten Versuchen geht mit Bestimmtheit hervor, dass der Weizensame eine viel höhere Temperatur ertragen kann, ohne die Keimfähigkeit zu ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 023

Autor(en)/Author(s): Landerer X.

Artikel/Article: Correspondenz. 393